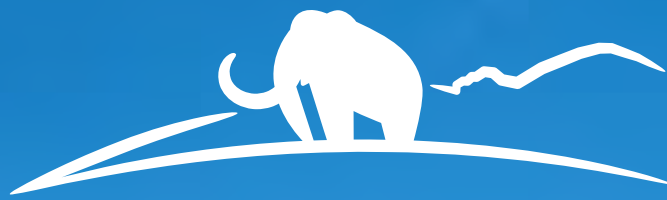


Ihre Auszeit im Chiemgau und am Chiemsee



URLAUBSWELT CHIEMGAU

Spannende Geschichten | Traumhafte Natur | Herzliche Gastgeber



WILLKOMMEN IN DER URLAUBSWELT CHIEMGAU

Es gibt Orte, die sofort berühren.



Orte, an denen Geschichten lebendig werden, Menschen Bräuche feiern und in unberührter Natur ihre Erholung finden. Die Urlaubswelt Chiemgau ist ein Stück Bayern, das Tradition und Gegenwart, Natur und Mensch verbindet.

Seit Jahrtausenden hinterlassen Tier, Mensch und Natur Spuren. Zwischen Traunstein und Grassau durchstreiften Mammuts einst die Ebenen, Soleleitungen brachten Salz – das „weiße Gold“ – in die Städte, Eisen wurde zu Werkzeugen verarbeitet. Noch heute erzählen Orte, Museen und Landschaften davon. Mit viel Herzblut machen die Menschen unserer Region diese Geschichte erlebbar – für Einheimische, Gäste und die Nachwelt.

Auch kulinarisch hat die Urlaubswelt Chiemgau einiges zu erzählen. Als der Weinanbau in Bayern zurückging, entstanden überall Brauereien – auch

in Traunstein. Drei davon sind bis heute aktiv und laden zu Führungen und Verkostungen ein. Dazu servieren Wirtshäuser traditionelle Gerichte und moderne Interpretationen der bayerischen Küche.

Feste wie der Georgiritt oder das Maibaumaufstellen bringen Menschen zusammen, um zu tanzen, zu singen und gelebte Kultur zu feiern.

Und wer Ruhe sucht, findet sie in der Natur: beim Wandern, Radfahren oder auf einem Gipfel mit Blick über den ganzen Chiemgau.

All das macht die Urlaubswelt Chiemgau zu einem Ort, an dem Erholung, Kultur und Genuss zusammenfinden.

Lasst euch inspirieren und entdeckt die Region von ihren schönsten Seiten.



INHALT

3 **Willkommen in der Urlaubswelt Chiemgau**

5 **Inhalt**

6 **Die Orte der Urlaubswelt Chiemgau**

Von der lebendigen Kreisstadt bis zu gemütlichen Dörfern am Fuße der Alpen

10 **Almen, Seilbahnen & Gipfelglück**

Frische Bergluft und traumhafte Ausblicke – oben öffnet sich die ganze Weite des Chiemgaus

14 **Natur, Wasser & Bewegung**

Unterwegs in Mooren, an Flüssen und Seen

18 **Kultur & modernes Brauchtum**

Kultsommer, Georgiritt und Festivals – Events für die ganze Familie

22 **Veranstaltungen**

Typisch bayerische Bräuche kennenlernen, bei Sportevents mitfeiern und moderne, regionale Festivals erleben

26 **Museen & Geschichte**

Vom Mammut, über Eisen bis zum Salz – Erzählungen vergangener Zeiten erleben

30 **Braukunst, Wirtshaus & regionale Produkte**

Traunsteiner Bier, Bauernmärkte und Wirtshausstuben – altbayerische Gastlichkeit heute

34 **Kraftorte & magische Sagen**

Wo Glaube stark ist und alte Geschichten in Mythen und Sagen weiterleben

38 **Gastgeber**

39 **AGB & Impressum**

DIE ORTE DER URLAUBSWELT CHIEMGAU

Von der lebendigen Kreisstadt bis zu gemütlichen Dörfern am Fuße der Alpen

BERGEN

Tor zum Chiemgau – zwischen Chiemsee und Alpen

Bergen ist ein Ort voller bayerischer Tradition und herzlicher Gastlichkeit. Wer hier ankommt, spürt die Ruhe der Berge und den Charme eines Chiemgauer Dorfes. Vom Ortskern führen zahlreiche Wege hinaus in die Natur: durch das artenreiche Bergener Moos oder hinauf auf den Hochfeln. Auch mit der Seilbahn geht es bequem auf den Gipfel – zur Chiemgauer Sonnenterrasse mit Blick über Chiemsee und Alpen.

Im Tal laden das Naturbad zum Erholen und das Museum Maxhütte zu einer kleinen Zeitreise ein. Wer mag, erkundet die Umgebung mit dem Rad oder genießt einfach das Panorama.

Im Winter wird Bergen zum Naturschneeparadies: bestens präparierte Pisten, Lifte bis zur Bründling-Alm und ein Übungslift für Kinder machen das Skigebiet ideal für Familien. Auch wer gerne Winterwanderungen und Schneeschuhtouren unternimmt, ist in Bergen genau richtig. In der Weihnachtszeit verzaubert der Adventsmarkt in Bergen jedes Jahr wieder viele Einheimische und Urlauber.

Ob im Hotel, auf dem Campingplatz oder beim Urlaub auf dem Bauernhof – Bergen verbindet Natur, Bewegung und bayerische Lebensfreude.



TOURIST-INFORMATION

Raiffeisenplatz 4 | 83346 Bergen
Tel. +49 (0) 8662 – 8321
tourismus@bergen-chiemgau.de
www.bergen-chiemgau.de



TOURIST-INFORMATION

Kirchplatz 3 | 83224 Grassau
Tel. +49 (0) 8641 – 69 79 60
hallo@grassau.info
www.grassau.info



GRASSAU & ROTTAU

Tor zur Almenwelt

Zwischen Chiemsee und Hochplatte liegt Grassau – ein Ort, in dem das Leben zwischen Moor und Berg stiller, ursprünglicher und zugleich voller Energie wirkt. Vom Tal aus öffnet sich der Blick zur Almenwelt Hochplatte, wo sich Wanderwege, Panoramawege und urige Hütten zu einem echten Naturerlebnis verbinden. Wer hinaufsteigt, wird mit weitem Blick über das Achenttal, den Chiemsee und die sanften Hügel des Voralpenlands belohnt.

Im Tal erzählt das Museum Salz & Moor im historischen Klaushäusl von der langen Geschichte des Salzhandels und der einzigartigen Landschaft der Kendlmühlfilzen. Auf dem Moorerlebnispfad lässt sich diese stille Welt mit allen Sinnen entdecken – zwischen duftenden Kräutern, alten Birken und dem Ruf der Kiebitze.

Im Ort selbst treffen bayerische Gelassenheit und lebendige Kultur aufeinander: Musik, Handwerk, Märkte, gute Küche – und das Gefühl, hier mitten im echten Chiemgau angekommen zu sein.

NUSSDORF

Klein, ursprünglich und zentral im Chiemgau

Nußdorf ist die drittkleinste Gemeinde im Landkreis und zugleich sein geographischer Mittelpunkt. Ein kleines Bauerndorf, weit entfernt von lauten Straßen, umgeben von Wiesen, Wäldern und Mooren. Wer Ruhe sucht, findet hier ein Stück unverfälschtes Oberbayern.

Nußdorf wurde mehrfach als schönstes Dorf Oberbayerns ausgezeichnet – und das spürt man auf jedem Spaziergang. Alte Bauernhöfe, kleine Kapellen und gepflegte Gärten prägen das Bild. Der Blick reicht weit über die Chiemgauer Alpen, vom Steinernen Meer bis zum Watzmann.

Als Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren und Bergtouren ist Nußdorf ideal. Ob ein Ausflug an den Chiemsee, ein Tagstrip nach Burghausen oder Berchtesgaden – von hier aus ist alles nah und doch fühlt sich die Welt angenehm weit an.

Wer ankommt, bleibt gern ein wenig länger – weil in Nußdorf das einfache Leben noch seine ganze Schönheit zeigt.

GEMEINDE NUSSDORF

Dorfplatz 15 | 83365 Nußdorf
Tel. +49 (0) 8669 – 87 37 0
info@nussdorf-chiemgau.de
www.nussdorf-chiemgau.de



SIEGSDORF

Das Mammutdorf mitten im Chiemgau

Wer Siegsdorf besucht, spürt sofort die Herzlichkeit dieses Ortes. Zentral im Chiemgau gelegen, ist er idealer Ausgangspunkt für Bergtouren, Radausflüge oder auch Tagestrips nach Salzburg und München. Hier zeigt sich ein Stück authentisches Bayern – ursprünglich, freundlich und voller Möglichkeiten.

Im MammutMuseum kann man das einzigartige Mammutskelett und weitere faszinierende Funde wie Höhlenlöwe und Höhlenbär bestaunen. Dank Bärenhöhle, SteinZeitGarten mit Edelsteingrube und Mitmachaktionen wird der Besuch zu einem spannenden Erlebnis für die ganze Familie, bei dem Erdgeschichte lebendig wird. Entlang der Traun, einem herrlichen Gebirgsfluss, lässt es sich wunderbar wandern, fliegenfischen oder einfach die Natur genießen.

Im Sommer locken Freibad, Radwege und klare Bergluft. Im Winter ist es von Siegsdorf aus nicht weit nach Ruhpolding mit seinem 3-Seen-Gebiet und der Biathlon-Arena, zum Skigebiet Winklmoos-Steinplatte sowie nach Inzell mit der neuen Therme und seinem berühmten Eisschnelllaufstation.

TOURIST-INFORMATION

Bahnhofstraße 1 | 83313 Siegsdorf
Tel. +49 (0) 8662 – 49 87 45
info@siegsdorf.de
www.siegsdorf.de



SURBERG

Erholung ohne Lärm und Hektik

Zwischen Chiemgau und Rupertwinkel liegt Surberg – ein Ort für alle, die Stille suchen und echte Erholung schätzen. Hier scheint die Zeit etwas langsamer zu vergehen. Weite Wiesen, alte Bauernhöfe und der Blick auf das Bergpanorama schaffen eine Atmosphäre, in der man tief durchatmen kann.

Wander- und Radwege führen durch sanfte Hügel, vorbei an kleinen Kapellen, Naturdenkmälern und stillen Wegen. Im Sommer laden der Waginger See, der Chiemsee und viele kleinere Seen der Umgebung zum Schwimmen und Entspannen ein.

Dank der zentralen Lage lassen sich auch Ausflüge nach Salzburg, München oder ins Salzkammergut leicht unternehmen – und doch bleibt man immer mitten in der Ruhe des bayerischen Voralpenlands.

Surberg ist ein Ort ohne Lärm und Eile – dafür mit viel Natur, Weitblick und der wohlthuenden Einfachheit des echten Landlebens.

GEMEINDE SURBERG

Burgstraße 2 | 83362 Surberg
Tel. +49 (0) 861 – 98 96 80
Email: info@gemeinde-surberg.de
www.gemeinde-surberg.de



TRAUNSTEIN

Die große Kreisstadt

Traunstein ist das lebendige Zentrum der Urlaubswelt und liegt direkt an der Traun mit Sicht auf die Chiemgauer Alpen. Der historische Stadtplatz mit seinen Wirtshäusern, Cafés und kleinen Läden strahlt einen besonderen Charme aus. Hier plätschert der Brunnen, Menschen treffen sich auf dem Markt und genießen Live-Musik an lauen Sommerabenden.

Traunstein blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Die alten Salinenhäuser und das Freilichtmuseum Salinenpark erzählen von 400 Jahren Salztradition.

Heute verbindet die Stadt urbanes Leben mit bayerischer Gemütlichkeit: Bauernmärkte, Biergärten, Konzerte, moderne Festivals und Ausstellungen prägen das Jahr. Im Sommer locken das Freibad und die Radwege entlang der Traun, im Winter der stimmungsvolle Christkindlmarkt.

TOURIST-INFORMATION

Stadtplatz 39 | 83278 Traunstein
Tel. +49 (0) 861 – 65 500
touristinfo@stadt-traunstein.de
www.traunstein.de



VACHENDORF

Zwischen Bergen, Wiesen und Badespaß

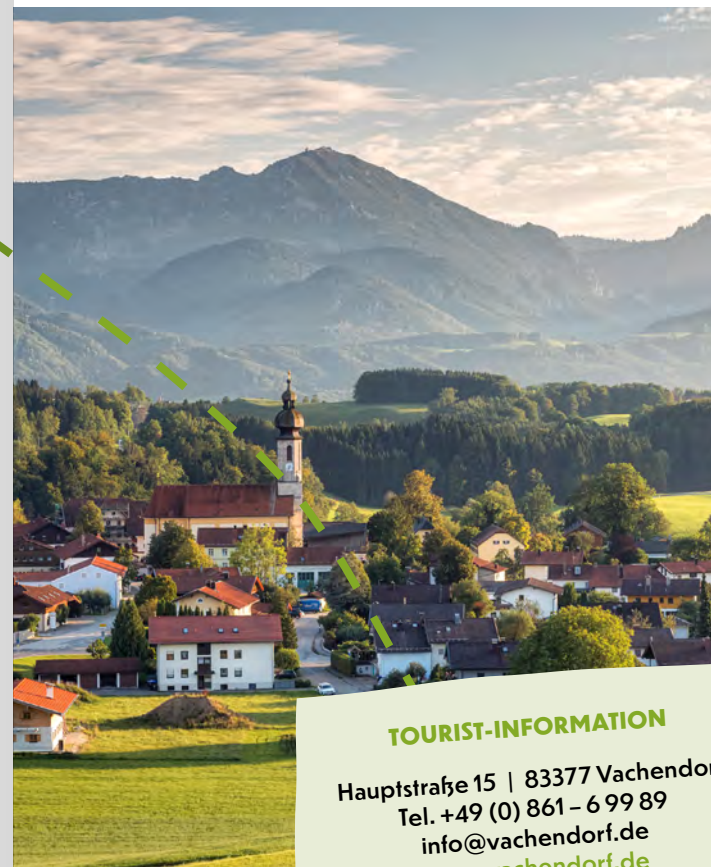
Vachendorf liegt eingebettet in eine weitläufige, sanft hügelige Voralpenlandschaft mit herrlichem Blick auf die Chiemgauer Berge. Wer hier unterwegs ist, erlebt die ganze Vielfalt des bayerischen Südens – beim Radfahren, Spazierengehen, Wandern oder Nordic Walking. Wege führen durch Wiesen und Wälder, vorbei an alten Bauernhöfen und Kapellen, immer begleitet vom Gefühl echter Ruhe.

Im Sommer laden das Schwimmbad und der idyllische Tüttensee zum Baden ein – ein kleiner Natursee mit großem Charme. Im gesamten Ort sind Bankerl verteilt, zu denen man online jeweils eine alte Geschichte hören kann. bankerlgschichten.de/Vachendorf/home.html

Ein lohnendes Ziel ist die römisch-katholische Filialkirche St. Georg am Berg mit ihrem weiten Blick über den Chiemsee bis in die Chiemgauer Alpen.

TOURIST-INFORMATION

Hauptstraße 15 | 83377 Vachendorf
Tel. +49 (0) 861 – 6 99 89
info@vachendorf.de
www.vachendorf.de





ALMEN, SEILBAHNEN & GIPFELGLÜCK

*Frische Bergluft und traumhafte Ausblicke –
oben öffnet sich die ganze Weite des Chiemgaus*

Rucksack schultern, tief durchatmen, losgehen. Im Chiemgau führen viele Wege nach oben – zu sonnigen Almen, stillen Pfaden und weiten Panoramen. Ob mit der Seilbahn auf den Hochfeln oder zu Fuß durch die Grassauer Alpenwelt: Der Wind wird kühler, das Licht klarer und die Gedanken um einiges leichter.

DIE GRASSAUER ALMENWELT – BERGBÄCHE, KUHGLOCKEN & KAISERSCHMARRN

Stille Pfade, atemberaubende Bergpanoramen und bayerische Brotzeit

*Dort, wo sich Chiemsee und Alpen zum schönsten
Panorama vereinen, beginnt die Grassauer Alpenwelt –
ein Stück echtes Oberbayern mit stillen Pfaden,
klingenden Glocken und dem Duft von frischem
Kaiserschmarrn in der Luft.*

Eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch

Zwischen Grassau und Rottau öffnet sich eine Alpenwelt, wie sie im Bilderbuch steht: sanfte Wiesen, klare Bäche, Kuhglockenklang und immer wieder der Blick auf den Chiemsee und die umliegenden Berge. Ob gemütlich mit Kindern, sportlich bis zum Gipfel oder genüsslich mit Einkehr – die Wege sind gut ausgeschildert und führen durch eine abwechslungsreiche, unverfälschte Natur.

Brotzeitglück auf der Hefteralm

Ein besonders beliebtes Ziel für Familien ist die Hefteralm. Der Weg führt durch Wald und Wiesen, über kleine Bäche und eine Furt am Griesenbach. Oben angekommen, empfängt die Sennerin ihre Gäste mit einer zünftigen Brotzeit: frisches Bauernbrot, Speck, Butter, Kräuterquark – und als süßes Highlight der berühmte Kaiserschmarrn, goldbraun karamellisiert und duftend aus der Pfanne. Für Kinder ist die Hefteralm ein kleines Paradies: Zicklein, Hasen und Ponys sorgen für Staunen, während die Eltern auf der Almterrasse ihre Brotzeit genießen.

Panoramablick von der Piesenhausener Hochalm

Wen die Lust auf Weite packt, der wandert hinauf zur Piesenhausener Hochalm im Hochplattengebiet. Der Blick reicht von der Kampenwand bis zum Großvenediger und in der klaren Bergluft schmeckt die Brotzeit doppelt gut. Die Alm wird seit Generationen von der Familie Aigner bewirtschaftet, die hier im Sommer Käse nach altem Hausrezept herstellt – würzig, frisch und unverfälscht, wie man ihn nur auf der Alm bekommt.

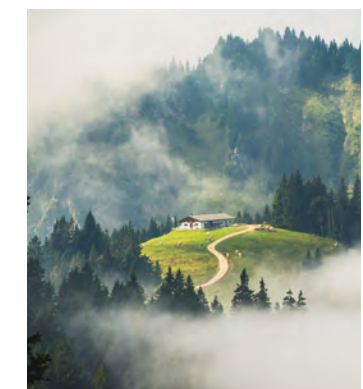
Zwischen Almwiese und Gipfelblick

Auf allen Almen erwartet die Wanderer eine typisch bayerische Brotzeit – ehrlich, deftig und mit viel Liebe zubereitet. Geöffnet sind sie in der Regel von Mitte Mai bis Mitte Oktober.

Grassau und Rottau liegen direkt am Fuß der Chiemgauer Alpen – der ideale Ausgangspunkt für kleine und große Touren in die Berge. Wer hier loswandert, findet sie überall: diese stillen, beglückenden Momente zwischen Almwiese und Gipfelblick, zwischen Kuhglocken, Kaiserschmarrn und der Leichtigkeit eines Sommertages.

Unsere liebsten Almtouren
in der Urlaubswelt Chiemgau

Ausführliche Touren-
beschreibungen mit verschiedenen
Schwierigkeitsgraden
[urlaubswelt-chiemgau.de/
touren-auf-unsere-almen](http://urlaubswelt-chiemgau.de/touren-auf-unsere-almen)



DIE GESCHICHTE DER ALM



Wo Berge, Menschen & Tiere seit Jahrhunderten zusammenfinden

Die Berglandschaft rund um Grassau, Rottau und den Hochfelln erzählt von einer Tradition, die Mensch, Tier und Natur seit Jahrhunderten verbindet.

Wie alles begann

Die Geschichte der Almwirtschaft reicht weit zurück – erste Belege finden sich bereits im 8. Jahrhundert n. Chr. Ihren Ursprung nahm sie, als Bauern begannen, die hochgelegenen Wiesen als Weidefläche für ihr Vieh zu nutzen. Die fruchtbaren Talböden blieben für Ackerbau und Futtergewinnung reserviert. Über Generationen prägten die Sennerinnen und Senner so das Bild unserer Berglandschaft und bewahrten eine Kulturlandschaft, die bis heute gepflegt wird.

Sprache der Berge – was „Alm“ und „Kaser“ wirklich bedeuten

Das Wort „Alm“ geht auf das lateinische alpis zurück und bedeutet schlicht „Hochweide im Gebirge“. Die Hütten, Kaser genannt, dienten als Unterkunft und Arbeitsplatz zugleich. Jeder Bauer besaß meist seinen eigenen Kaser, sodass sich auf einer Alm oft mehrere kleine Hütten gruppierten. Der Begriff stammt vermutlich vom lateinischen casa, „einfaches Haus“, und nicht – wie man vermuten könnte – vom Käse, auch wenn dieser dort natürlich seinen Ursprung hat.

So entstand über Jahrhunderte eine alpine Kulturlandschaft, wie man sie auch rund um Grassau, Rottau und den Hochfelln bis heute erleben kann.

Musikanten-Montag
in der Panoramagaststätte
Hochfellnblick

Jeden ersten Montag im Monat
sorgen Musikanten
bis 22 Uhr für Stimmung.
Es gibt Bier vom Fass,
Brotzeiten und warme Speisen.



DIE HOCHFELLNSEILBAHN

Dem Himmel ein Stück näher

Majestätisch erhebt sich der Hochfelln über dem Chiemgau – ein Berg, der Technik, Natur und Geschichte vereint. Wer mit der Seilbahn hinauffährt, erlebt die Magie des Fliegens, den Duft der Freiheit und den wohl schönsten Blick über den Chiemgau.

Ein Elefant in der Gondel – und der Beginn einer Erfolgsgeschichte

In nur 15 Minuten schwebt die Hochfelln-Seilbahn von Bergen aus über mehr als 1.000 Höhenmeter hinauf zum Gipfel – bequem und aussichtsreich. Seit ihrer Eröffnung Anfang der 1970er-Jahre gilt sie als technisches Meisterwerk und Tor zu einem der schönsten Aussichtsberge im Chiemgau. Legendar ist bis heute die Jungfernfahrt des Elefanten „Radschah“ aus dem Zirkus Brumbach, der 1971 medienwirksam die Stabilität der Bahn unter Beweis stellte – ein Ereignis, das die Hochfelln-Seilbahn über Nacht berühmt machte.

Wandern, Skifahren und Paragleiten mit Chiemsee-Panorama

Ob Sommer oder Winter: Der Hochfelln ist ein Erlebnisberg. Im Winter gilt die Naturschneepiste als Geheimtipp für Wintersportbegeisterte, im Sommer starten Paragleiter von hier in die Lüfte und zu jeder Jahreszeit wandern Bergfexen und Genusswanderer über die verschiedenen Wege zu den Almen und auf den Gipfel. Wer oben ankommt,

steht auf der wohl bekanntesten Aussichtsterrasse des Chiemgaus – mit freiem Blick über den Chiemsee, die Bayerischen Voralpen und die Gipfelkette bis in die Zentralalpen.

Muscheln und Korallen auf 1.674 m

Ein besonderes Highlight ist der Geologische Rundweg, der direkt an der Bergstation beginnt. Auf 22 Schautafeln erzählt er von der Entstehung der Chiemgauer Alpen und davon, wie Korallen und Muscheln einst auf den Gipfel kamen. Der 30 bis 45-minütige Weg ist leicht begehbar, mit zahlreichen Ruhebänken und weiten Ausblicken – perfekt zum Schauen, Staunen und Innehalten.

Zur Einkehr laden das traditionsreiche Hochfellnhaus mit seiner berühmten Sonnenterrasse, die Bründlingalm und ihre Nachbar-Almen oder die Panoramagaststätte Hochfellnblick an der Mittelstation ein – wo Musik, Brotzeit und Bergblick auf Sie warten.

Mountainbike-Touren in der
Urlaubswelt Chiemgau

Von der kleinen Radrunde für die
Familie bis zur „Königsetappe“
[urlaubswelt-chiemgau.de/
mountainbiken](http://urlaubswelt-chiemgau.de/mountainbiken)





NATUR, WASSER & BEWEGUNG

Unterwegs in Mooren, an Flüssen und Seen

Zwischen Chiemsee und Traun zeigt sich der Chiemgau von seiner sanften Seite. Familien wandern durch Moore und Wälder, Kinder entdecken die Natur auf spielerischen Pfaden. Und wer die Ruhe sucht, findet sie beim Fliegenfischen an der Traun oder bei einer gemütlichen Radtour durchs Tal.

MOOR- & ERLEBNISWEGE DURCH DAS GEBIET DES UR-CHIEMSEES

**In den Weiten findet die
Landschaft ihre eigene Melodie**

In der Urlaubswelt Chiemgau liegen sie verborgen: stille, geheimnisvolle Landschaften, in denen sich Himmel und Erde spiegeln. Die Moore des Chiemgaus sind Rückzugsorte für seltene Tiere und Pflanzen – und Orte, an denen man die Natur in ihrem eigenen Rhythmus erlebt.



Kendlmühlfilzen

Nördlich von Grassau liegt mit der Kendlmühlfilzen das größte Hochmoor Südostbayerns. Es entstand durch die Verlandung des einst viel größeren Ur-Chiemsees, als Pflanzen über Jahrtausende zu Torf wurden. Bis in die 1980er-Jahre wurde hier Torf abgebaut – noch heute erzählt das Museum Torfbahnhof von der Herstellung von Brenntorf, Streu-Torf, Torfmulle und Gartentorf. Holzstege und Pfade führen durch die Moorlandschaft. Besonders schön: der Moorrundweg, der während der Heideblüte (August bis September) seine volle Schönheit entfaltet, oder der Moorerlebnisweg mit Rätsel- und Spielstationen für Kinder. Startpunkt ist das Museum Salz & Moor, das anschaulich die Entstehung des Moors zeigt.

Bergener Moos

Am Fuß des Hochfells erstreckt sich das 400 Hektar große Bergener Moos – eine ursprüngliche Landschaft aus Streuwiesen, Schilf und kleinen Wasserflächen. Es entstand nach dem Abschmelzen des Chiemsee-Gletschers und gilt heute als größtes Wiesenbrütergebiet im Chiemgau. Auf der Panorama-Runde lässt sich die besondere Flora und Fauna dieses geschützten Naturraums entdecken – mit Blick auf die Gipfel der Chiemgauer Alpen.

GEBIRGSFLUSS UND WALD – NATUR ZUM DURCHATMEN

Die Traun – ein Ort zum Baden, Fliegenfischen und Spazieren

Die Traun prägt Traunstein seit Jahrhunderten – sie ist Lebensader, Naturraum und Erholungsort zugleich. Wer die Ruhe sucht, findet sie beim Fliegenfischen zwischen glasklarem Wasser und sanftem Strömungsrauschen – ein Erlebnis für Genießer und Geduldige.

An heißen Tagen lockt das Freibad Traunstein mit großzügigen Liegewiesen, Erlebnisbecken und Platz für die ganze Familie. Wer lieber in Bewegung bleibt, folgt der Bürgerwaldrunde: ein kurzer, schattiger Rundweg entlang kleiner Bäche und Gumpen – perfekt, um abzuschalten und frische Waldluft zu tanken.

Die schönsten gemütlichen
Touren im Tal
Vom Moorrundweg bis zur
Rottauer Runde
[urlaubswelt-chiemgau.de/
gemuetliche-runden](http://urlaubswelt-chiemgau.de/gemuetliche-runden)



Leichte Wanderungen
und Radtouren für
Familien mit Kindern
[urlaubswelt-chiemgau.de/
familienurlaub](http://urlaubswelt-chiemgau.de/familienurlaub)



Rudi Heger –
Der Fliegenfischen-
Experte aus Siegsdorf

Der erfahrene Spezialist bietet
Tageskarten für den heimischen
Fluss Traun, Guiding-Angebote
und umfangreiche Fliegen-
fischerkurse für Anfänger und
Fortgeschrittene.

rudiheger.eu





DAS BAYERISCHE MEER ERKUNDEN: DER CHIEMSEE

Leinen los – Inseln entdecken, Wellen spüren, Freiheit erleben

Zwischen glitzerndem Wasser und Alpenpanorama entfaltet der Chiemsee seine ganze Weite. Wer an Bord geht, spürt Freiheit, Leichtigkeit – und dieses besondere Gefühl, auf dem „Bayerischen Meer“ unterwegs zu sein.

Drei Inseln, drei Welten

Das Bayerische Meer – so nennen die Einheimischen ihren Chiemsee mit liebevollem Stolz. Eingebettet zwischen sanften Uferlandschaften und den Chiemgauer Alpen wirkt der 80 Quadratkilometer große See an klaren Tagen fast wie ein Meer – glitzernd, weit und immer in Bewegung. Drei Inseln liegen auf dem

Bayerischen Meer: die Herreninsel, die Fraueninsel und die unbewohnte Krautinsel.

Wo Märchenschloss und Klosterstille aufeinandertreffen

Die Herreninsel ist die größte der drei Chiemseeinseln und berühmt für das Prunkschloss König Ludwigs II., das nach dem Vorbild von Versailles erbaut wurde und seit 2025 UNESCO Weltkulturerbe ist. Umgeben von Parkanlagen, Brunnen und Alleen lässt sich hier die ganze Pracht vergangener Zeiten spüren.

Nur eine kurze Schifffahrt entfernt liegt die Fraueninsel – kleiner, lebendiger und geprägt von Handwerk, Kunst und klösterlicher Ruhe. Das Benediktinerinnenkloster Frauenwörth wurde bereits im 8. Jahrhundert gegründet. Zwischen alten Bäumen, kleinen Gärten und Fischerhäusern finden sich Werkstätten, Läden und Gasthäuser mit Fischspezialitäten.

Schiffe fahren ganzjährig von Prien und Gstadt. Im Sommer auch von Bernau, Seebruck, Übersee und Chieming.

Ein Paradies für Wassersportler

Ob ruhig dahingleiten oder sportlich unterwegs – der Chiemsee bietet ideale Bedingungen für fast jede Form des Wassersports.

Segeln & Surfen

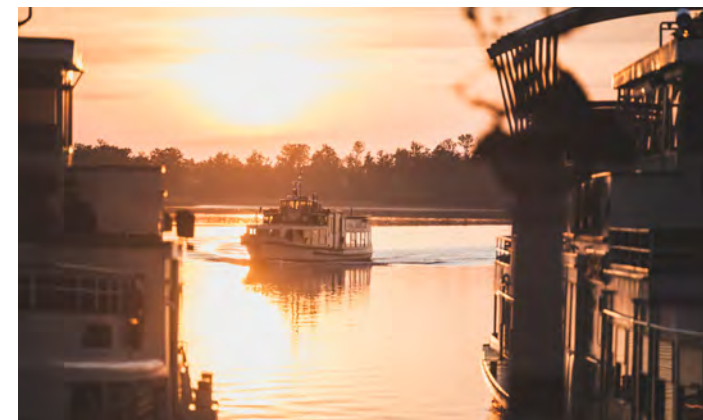
Mit stabilen Winden und weiten Wasserflächen ist der See ein Traumrevier für Segler, Windsurfer und Kiter. Zahlreiche Segelschulen bieten Kurse und Verleihmöglichkeiten, etwa in Prien, Seebruck, Chieming und Übersee.

Stand-Up-Paddling & Kajak

Die ruhigen Buchten rund um Gstadt, Chieming und Übersee eignen sich perfekt für entspannte SUP- oder Kajaktouren. Bei Parker Outdoor in Übersee gibt es Kajaks und Boards inklusive Einweisung und Karte – ideal für kleine Entdeckungsfahrten entlang des Mündungsdeltas der Tiroler Ache.

Elektroboote & Tretboote

Wer lieber ohne Muskelkraft übers Wasser gleitet, kann sich in Bernau, Chieming oder Gstadt ein Elektroboot ausleihen.



Strandbäder & Badeplätze

- **Strandbad Übersee:** Längster Sandstrand Bayerns, Liegewiesen, Beachvolleyball, Gastronomie und traumhafte Sonnenuntergänge
- **Strandbad Chieming:** Großzügige Liegewiese, Badesteg, SUP-Verleih und Blick auf die Alpen
- **Strandbad Seebruck:** Barrierefreier Zugang, Bootsverleih, Kanu- und Surfstation – ideal für Familien
- **Strandbad Gstadt & Gollenshausen:** Ruhige Plätze mit natürlichem Charme – ideal für Badegäste, die es etwas beschaulicher mögen
- **Strandbad Breitbrunn:** Kleiner Geheimtipp mit Aussicht auf die Fraueninsel

Viele Strandbäder lassen sich bequem mit dem Rad erreichen – ein Sprung ins kühle Nass ist so oft der perfekte Abschluss einer Tour. Der Chiemsee-Rundweg führt auf rund 60 Kilometern um den See – mit Blick auf die Berge, durch Dörfer, Wälder und Wiesen.

Weitere Badeseen und Freibäder in der Urlaubswelt Chiemgau

- Reifinger See
- Freibad Bergen
- Freibad Siegsdorf
- Freibad Traunstein
- Freibad Vachendorf





KULTUR & MODERNES BRAUCHTUM

Kultsommer, Georgiritt und Festivals – Events für die ganze Familie

Wenn die ersten Blasmusikklänge über den Festplatz ziehen und der Duft von Frühling in der Luft liegt, zeigt sich die Urlaubswelt Chiemgau von ihrer herzlichsten Seite. Beim Feiern, Tanzen und Zamkemma wird spürbar, wie lebendig Tradition sein kann – und wie modern bayerischer Alltag heute klingt.

GEORGIRITT & SCHWERTTANZ AM OSTERMONTAG

Wenn Hufe im Takt der Geschichte klingen

Wenn sich Traunstein am Ostermontag in eine Bühne aus Tradition, Klang und Glauben verwandelt, spürt man, wie tief Geschichte hier verwurzelt ist – im Klang der Hufe, im Jubel der Menge und im Stolz einer ganzen Stadt.

Der Georgiritt – ein Fest mit Geschichte

Jedes Jahr am Ostermontag verwandelt sich Traunstein in ein lebendiges Geschichtsbuch. Beim Georgiritt ziehen festlich geschmückte Pferde, Reiter in Tracht, historische Gruppen und Musikkapellen vom Stadtplatz hinauf zum Ettendorfer Kircherl. Über 400 Pferde nehmen an einer der größten Pferdewallfahrten Bayerns teil – begleitet vom Geläut aller Kirchenglocken und dem Jubel der Zuschauer. Oben angekommen, werden Reiter und Tiere gesegnet – ganz nach alter Überlieferung zu Ehren des heiligen Georg, des Schutzpatrons der Reiter und Bauern.



Der historische Schwerttanz – der Frühling besiegt den Winter

Den feierlichen Auftakt bildet um 9.30 Uhr der historische Schwerttanz auf dem Stadtplatz, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1530 reichen. Er steht für den Sieg des Frühlings über den Winter und wird nach der Rückkehr der Reiter um 14 Uhr erneut aufgeführt. Seit 2016 zählen Georgiritt und Schwerttanz zum immateriellen Kulturerbe Deutschlands. Sie sind Ausdruck einer lebendigen Tradition – getragen von Stolz, Glauben und dem tiefen Bewusstsein für die Geschichte der Stadt.



Ein Symbol für Zusammenhalt und Dankbarkeit

Die Ursprünge des Georgiritts reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück, vermutlich aus älteren heidnischen Frühlingsbräuchen entstanden. Im frühen 19. Jahrhundert wurde das Fest in seiner heutigen Form wiederbelebt, als Ausdruck bäuerlicher Kultur und Glaubenstreue. Seither gilt der Georgiritt als Symbol für Zusammenhalt und Dankbarkeit – ein Ritual, das die Menschen und ihre Tiere segnet, bevor das Jahr seinen Lauf nimmt.

FEIERN IM RHYTHMUS DES CHIEMGAUS

Traditionelle Feste, moderne Festivals und internationale Sport-Events

Im Tal und auf dem Gipfel, zwischen Kurpark und Bergstation wird der Sommer im Chiemgau zum Erlebnis. Wenn im Bergener Kurpark die ersten Akkorde erklingen und auf dem Hochfelln die Läufer dem Himmel entgegenstreben, zeigt sich die Region von ihrer modernen, energiegeladenen Seite.



Festivalstimmung im Bergener Kurpark

Im Bergener Kurpark zieht das „Grimmig & Grantig“-Festival jedes Jahr im Juli Musikfans aus Nah und Fern an. Zwischen alten Bäumen und Bergblick entsteht ein Open-Air-Erlebnis, das Rock, Jazz, Funk und regionale Newcomer vereint. Auf zwei Bühnen spielen jedes Jahr 15 Bands – von Blasmusik bis zu rockigen Gitarrenriffs. Wer hier feiert, spürt das Herzblut der Organisatoren und die entspannte Atmosphäre eines Dorffests mit Festivalflair.

Musik über den Wolken

Nur wenige Höhenmeter weiter oben verwandelt sich im Juni die Mittelstation der Hochfelln-Seilbahn in eine Bühne über den Wolken. Beim Hochfelln-festival verschmelzen Panorama und Musik zu einem einzigartigen Erlebnis. Von Pop bis Blues, von Tanzbeats bis Blasmusik – das Programm vereint Generationen. Oder wie es Organisator Wolfgang Helldobler beschreibt: „Das Hochfelln-festival steht für die perfekte Kombination aus traditioneller und moderner Musik, regionaler Verwurzelung und einem unvergesslichen Naturerlebnis.“

Wo der Berg zum Sportplatz wird

Sportlich wird es, wenn im Herbst die besten Bergläufer Europas beim Internationalen Hochfelln-berglauf an den Start gehen. Die 8,9 Kilometer und über 1.000 Höhenmeter vom Tal bis zum Gipfel gelten seit über 50 Jahren als Highlight. Profis und Hobbyläufer teilen sich dieselbe Strecke, angefeuert von jeder Menge Zuschauern aus nah und fern.

Zwischen Kurpark, Mittelstation und Gipfel zeigt sich der Chiemgau modern, bewegend und voller Energie – ein Platz, an dem Musik und Bewegung in der Natur eins werden.



GEMEINSAM FEIERN IN TRAUNSTEIN: FRÜHLINGSFEST & KULTSOMMER

Wo der laue Sommerabend nach gebrannten Mandeln riecht

Traunstein verbindet moderne Lebensfreude und bis heute lebendige Tradition. Wenn Musik durch die ersten warmen Tage des Jahres schwingt und im Festzelt ausgelassen gefeiert wird, ist der Frühling in Traunstein da.

Das Traunsteiner Frühlingsfest

Mit dem alljährlichen Frühlingsfest begrüßen die Traunsteiner die warme Jahreszeit im Chiemgau. Einst als landwirtschaftliches Fest entstanden, ist es heute eines der beliebtesten Volksfeste der Region. Fahrgeschäfte, Marktstände und der Duft von gebrannten Mandeln prägen die Atmosphäre.

Wenn im Zelt die Blasmusik aufspielt, regionale Bands das Publikum mitreißen und die Gäste auf Bierbänken tanzen, klatschen und ihre Maßkrüge heben, wird aus Tradition Lebensfreude.

Ein ganzer Sommer voller Musik und Lichterglanz

Ende Juni bis Anfang September wird der historische Stadtplatz beim KultSommer (immer Di, Mi und Do) zur Freiluftlounge – mit Liegestühlen, guter Stimmung und einem bunten Programm aus regionalen und überregionalen Bands. Zwischen kühlen Getränken und dem Klang der Musik spürt man das besondere Flair der über 650 Jahre alten Stadt.

Ob im Festzelt, auf dem Stadtplatz oder in den Wirtshäusern, Cafés und Bars der Stadt – in Traunstein treffen sich Menschen jeden Alters, um gemeinsam zu feiern, Musik zu hören und gelebte Tradition mit dem Alltag zu verbinden.

VERAN- STALTUNGEN

Typisch bayerische Bräuche kennenlernen, bei Sportevents mitfeiern und moderne, regionale Festivals erleben

Eine Übersicht über alle
Veranstaltungen in der Region
findet ihr unter
[urlaubswelt-chiemgau.de/
veranstaltungen](http://urlaubswelt-chiemgau.de/veranstaltungen)



TRAUNSTEIN

Frühlingsfest Traunstein

Mitte Mai

Beim jährlichen Volksfest auf dem Traunsteiner Festplatz gibt es viele Fahrgeschäfte, bayerische Schmankerl und a riesige Gaudi im Festzelt. Eine Veranstaltung für Jung und Alt.

Traunsteiner Rosentage

Mitte Juni

Im Stadtpark locken jedes Jahr über 140 Stände rund um Garten, Pflanzen und Kunsthandwerk tausende Gartenfreunde an. Umrahmt wird die Blumen- und Gartenschau von einem umfangreichen Musik- und Kulturprogramm.



KulTSommer

Ende Juni bis Anfang September

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sorgen verschiedene Bands und Musikgruppen für beste Stimmung am Traunsteiner Stadtplatz. Eintritt frei.

Christkindlmarkt

Jeden Tag vom ersten Advents-Wochenende bis 24.12.

Umgeben von den schönen Häusern der historischen Altstadt öffnet der Traunsteiner Christkindlmarkt täglich seine Pforten. Genießen Sie das stimmungsvolle, adventliche Ambiente in der Traunsteiner Innenstadt.



Mehr Infos zu den Veranstaltungen
in Traunstein finden Sie unter
[traunstein.de/
kultur-brauchtum/kultur/
konzertreihen-veranstaltungen](http://traunstein.de/kultur-brauchtum/kultur/konzertreihen-veranstaltungen)



BERGEN

Festival grimmig&grantig

Anfang Juli

Open-Air-Festival im Bergener Kurpark mit Rock, Jazz, Funk und regionalen Newcomern. Auf zwei Bühnen spielen jedes Jahr 15 Bands – von Blasmusik bis zu rockigen Gitarrenriffs.

Hochfellnberglauf

September

Internationales Sportevent, bei dem Hobbysportler und Profis 8,9 Kilometer und über 1.000 Höhenmeter bis zum Gipfel überwinden.



Advent in Bergen

Erstes Adventswochenende

Großer Adventsmarkt von der Touristinfo bis zum Kurpark mit aufwendiger Dekoration vom Gartenbauverein, unzähligen Lichtern und Besuch vom Nikolaus im Musikpavillon.



SIEGSDORF

Chiemgau Bike Trophy

Mitte Juni

Zwei Tage voller Genuss, Spaß und Abenteuer! Jedes Jahr heißt es wieder: Radeln, Entdecken und Schlemmen – ganz ohne Stress! Drei Strecken in traumhafter Landschaft laden zum gemeinsamen Radeln ein.

LOUD Jugendfestival

Juni

Open-Air-Festival im Siegsdorfer Kurpark für junge Nachwuchstalente. Freier Eintritt.

Siegsdorfer Aktionsnacht

„Zamkema in Siegsdorf“

immer am ersten Freitag im Juli

Dorffest in entspannter, familiärer Atmosphäre. Freut euch auf zahlreiche Musik-Einlagen, Mitmachaktionen, geöffnete Geschäfte und verschiedene Food-Trucks.



Woid Wegal Lauf Eisenärzt

Mitte Juli

Abwechslungsreicher Hindernislauf durch Bachbetten, matschige Waldpfade, über Wasserrutschen und Strohballen. Spaß für die ganze Familie.

Eisenärzt Bauerntheater

insgesamt 20 Aufführungen von Juli bis September

Jedes Jahr ein anderes Stück – immer mit viel Humor und bayerischer Lebensfreude.

Swim & Chill im Schwimmbad Siegsdorf

Anfang August

Schwimmen, Feiern und Chillen mit Cocktails im Pool. Die perfekte Sommerparty mit Live-Musik.

Gartenfest Reuten

15. August

Seit fast fünf Jahrzehnten schaffen die Trachtler aus einer freien Wiese einen gemütlichen Festplatz und verwöhnen dort ihre Gäste aus Nah und Fern mit Musik und bayerischer Kulinarik.

Siegsdorfer Christkindlmarkt

am zweiten Adventswochenende (Fr – So)

Zahlreiche Stände mit weihnachtlichen Geschenken und kulinarischen Schmankerln am stimmungsvoll beleuchteten Rathausplatz der Gemeinde Siegsdorf.



SURBERG

Bauerntheater des GTEV Surtal – Lauter

Frühling / Fastenzeit

Freut euch auf einen Abend voller Spannung und bayerischem Humor im Wirtshaus Lauter.



GRASSAU & ROTTAU

Georgimarkt

Ende April

Zahlreiche Marktstände mit regionalen Produkten, Kunsthandwerk und kulinarischen Schmankerln locken Jung und Alt in die Grassauer Ortsmitte.



Rottauer Dorfkonzerte und Sommer im Park

in den Sommermonaten

Blaskapellen und Chöre sorgen im Grassauer Kurpark oder am Rottauer Kirchplatz für idyllische Abende.

Lange Einkaufsnacht in Grassau

erster Montag im August

Die Grassauer Geschäftswelt lädt Sie kulinarisch und musikalisch zu einem netten Abendbummel ein. Die Geschäfte sind bis 22 Uhr geöffnet.

Mostfest in Rottau

15. August

Zünftiges Fest mit Musikanten, süffigem Rottauer Most, Spezialitäten vom Grill, Kuchen und Hüpfburg.



Michaelimarkt

Ende September

Dieser traditionelle Vieh- und Warenmarkt verwandelt den Grassauer Ortskern in ein Meer aus Ständen, Musikgruppen und Besuchern.

Leonhardiritt Weiher

Ende Oktober

Traditioneller Ritt mit Pferden und Kutschen.



Grassauer Advent

am dritten Adventswochenende

Stimmungsvoller Markt mit leiser Stub'n-Musi, bayerischen Köstlichkeiten und Spezialitäten der Partnergemeinden Tschermers (Südtirol) und Rognonas (Provence).

Stefanikonzerte

am 26. und 27.12.

Konzert der Marktkapelle und der Gemeinschaftsjugendkapelle Grassau-Marquartstein-Schleching-Reit im Winkl.

Grassauer Bauernbühne

Aktuelle Termine: grassauer-bauernbuehne.de

Bayerisches Bauerntheater mit verschiedenen Aufführungen.

NUSSDORF

Motorradweihe in Sondermoning

Letzter Sonntag im April

Der Förderverein Sondermoning veranstaltet jedes Jahr eine Motorradweihe am Dorfplatz. Mit Fröh-schoppen, „Bikermusik“, Ausfahrt und anschließender Weihe der Motorräder.



Diese und weitere Museen im Chiemgau
Öffnungszeiten und spannende Videos
urlaubswelt-chiemgau.de/museen

MUSEEN & GESCHICHTE

Vom Mammut, über Eisen bis zum Salz – Erzählungen vergangener Zeiten erleben

Mammutskelette, die zufällig beim spielen im Wald entdeckt wurden, glühende Eisen, die in der Maxhütte zu lebenswichtigen Werkzeugen verarbeitet wurden, und die erste Pipeline der Welt, die „weißes Gold“ von Bad Reichenhall nach Traunstein pumpte. Drei Museen, an denen Geschichte lebendig wird und Besucherinnen und Besucher Einblicke in das Erbe, die Kultur und die Region erhalten.

DAS GRÖSSTE & BESTERHALTENE MAMMUTSKELETT EUROPAS

Eine Begegnung mit dem Giganten der Eiszeit im Mammut Museum Siegsdorf

Vor Zehntausenden von Jahren prägten Gletscher und gewaltige Tiere das Gesicht des Chiemgaus. Heute lässt das Mammut Museum Siegsdorf diese Zeit auferstehen – mit Originalfunden, Modellen und interaktiven Stationen.

Eine Landschaft voller Geschichten

Die Ausstellung erzählt weit mehr als nur von einem Tier. Fossilien, Reste von Wollnashörnern, Rentieren und Höhlenlöwen eröffnen ein Bild der eiszeitlichen Landschaft, in der Gletscher, Flüsse und Ebenen das

Gesicht des Chiemgaus prägten. Werkzeuge und Funde zeigen, wie Menschen in dieser unwirtlichen, aber reichen Welt lebten.

Vom Fund zum Museum

Aus dem Sensationsfund entstand die Idee, einen Ort zu schaffen, der Naturkunde, Archäologie und Heimatgeschichte verbindet. Mit Unterstützung von Wissenschaftlern und der Gemeinde entwickelte sich das Museum zu einem kulturellen Ankerpunkt im Chiemgau. Detailgetreue Rekonstruktionen, lebensgroße Modelle, interaktive Stationen und Filme machen die Eiszeit für alle Besucherinnen und Besucher lebendig.



Jugendliche finden vier Meter hohes Mammut-Skelett



1975 stießen Jugendliche im Gerhartsreiter Graben bei Siegsdorf auf Knochen, die sich als Sensationsfund entpuppten: ein nahezu vollständiges Mammut-Skelett. Mit über vier Metern Schulterhöhe zählt es zu den größten seiner Art in Europa – und ist heute das Herzstück des 1995 eröffneten Museums.





DIE GESCHICHTE DER MAXHÜTTE BERGEN

Wo glühendes Eisen sprühte und Funken flogen – Vom Eisenwerk zur Museumswerkstatt

Wo früher Eisen zum schmelzen gebracht wurde und Funken flogen, erzählt heute ein Museum von Arbeit, Wandel und Erinnerung. Die Maxhütte Bergen ist ein Ort voller spannender Geschichten.



Vom Eisenwerk zur Maxhütte

Pankraz von Freyberg zu Hohenaschau gründete 1562 das Eisenhüttenwerk Bergen. Über mehrere hundert Jahre wurden hier Maschinen, Werkzeuge und Gegenstände des alltäglichen Lebens aus Eisen hergestellt. Den dazu nötigen Rohstoff lieferte das Eisenbergwerk in Eisenärzt. 1824 wurde das Werk zur Gusswarenfabrik, wo zum Beispiel Balkongeländer oder Zahnräder gefertigt wurden. 1932 wurde das Eisenwerk geschlossen.

Ein Denkmal erwacht zum Leben

Die verfallenden Hallen hätte man auch dem Vergessen überlassen können. Doch engagierte Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinde bewahrten dieses Erbe. Mit viel Herzblut entstand das Museum Maxhütte: original erhaltene Öfen und Maschinen, Werkzeuge und Geschichten vom Alltag der Hüttenleute.

Bewahrt von Menschen für Menschen

Dass dieser Ort lebt, ist dem Förderverein zu verdanken, der 1999 gegründet wurde. Ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger restaurierten, sammelten Geschichten, führten Besucherinnen und Besucher durch das Ensemble und ließen Vergangenheit für alle erlebbar werden.

DAS SALZ IN DER URLAUBSWELT

Auf den Spuren des weißen Goldes

Traunstein war über Jahrhunderte ein Zentrum der Salzgewinnung. Im Salinenpark und den Salinenhäusern in der Au ist dieses Erbe noch heute sichtbar.

Salz – das weiße Gold, das die Urlaubswelt Chiemgau groß machte

Seit Jahrhunderten prägt Salz die Landschaft und die Orte im Chiemgau. Über Soleleitungen – eine der ersten „Pipelines“ der Welt – floss die Sole von Reichenhall über Traunstein bis nach Rosenheim, ließ Salinen entstehen und machte das „weiße Gold“ zu einem Motor für Handel, Technik und Alltag der Menschen.

Salinenpark Traunstein – Salzgeschichte im Grünen

Im heutigen Salinenpark lässt sich diese Geschichte eindrucksvoll nacherleben. Besucherinnen und Besucher spazieren über ein Gelände, auf dem sich bis ins 20. Jahrhundert Sudhäuser, Brunnen und Werkstätten der Saline befanden. Der Pumpenbrunnen, das Brunnhaus und Salinenhäuser erzählen von harter Arbeit und technischer Raffinesse. Infotafeln



Kurze Etappen
des Salzalpensteigs
im Chiemgau

[urlaubswelt-chiemgau.de/
bergwanderungen](http://urlaubswelt-chiemgau.de/bergwanderungen)



und Modelle erklären, wie Sole über viele Kilometer durch die erste Pipeline der Welt von Reichenhall nach Traunstein floss, in Sudhäusern eingedampft wurde und welche Bedeutung das Salz für Traunstein und ganz Bayern hatte.

Museum Salz & Moor – Klaushäusl zwischen Soleleitung und Hochmoor

In Grassau liegt das historische Klaushäusl, die einzig vollständig erhaltene Pumpstation der Soleleitung. Heute beherbergt es das Museum Salz & Moor, in dem die Reichenbach'sche Wassersäulenmaschine und Exponate die Technikgeschichte der Soleleitungen erklären. Eine eigene Ausstellung widmet sich dem Lebensraum Hochmoor und macht mit Mitmachstationen und Sonderausstellungen vor allem Familien Lust, Salzgeschichte und Natur zu entdecken.





Regionale Erzeuger,
Braukultur und Restaurants in
der Urlaubswelt Chiemgau

Brauereiführungen buchen und
regionale Produkte kaufen
[urlaubswelt-chiemgau.de/
regionale-produkte](http://urlaubswelt-chiemgau.de/regionale-produkte)



BRAUKUNST, WIRTSHAUS & REGIONALE PRODUKTE

*Traunsteiner Bier, Bauernmärkte und Wirtshausstuben –
altbayerische Gastlichkeit heute*

Im Chiemgau gehört Genuss zum Alltag. Zwischen kupfernen Sudkesseln, schattigen Biergärten und bunten Marktständen zeigt sich, wie eng Handwerk und Herkunft verbunden sind. Hier wird noch mit Sorgfalt gebraut, gekocht und verkauft – ob im Wirtshaus, auf dem Bauernmarkt oder direkt am Hof. So entsteht eine Vielfalt, die nach Heimat schmeckt – ehrlich, regional und unverwechselbar.

DIE GESCHICHTE DES BIERES & DIE DREI BRAUEREIEN IN TRAUNSTEIN

Nach dem Bayerischen Reinheitsgebot & mit Herzlichkeit gebraut

Wenn an warmen Sommertagen das Klirren der Krüge durch die Gassen klingt, liegt über Traunstein ein Hauch von Vergangenheit. Hier hat Bier seit Jahrhunderten Heimat, hier gehört das Wirtshaus zum Stadtbild wie der Kirchturm und die Traun. Drei Brauereien schreiben bis heute an dieser Geschichte weiter – mit handwerklicher Leidenschaft, regionalen Zutaten und einer Verbundenheit, die man mit jedem Schluck schmeckt.

Von herzoglichen Anfängen zur lebendigen Brautradition

Schon im 15. Jahrhundert war das Bier Teil des Lebens in Traunstein. Herzog Georg von Bayern legte damals fest, „wie das Geschäft mit dem Bier gehalten werden solle“ – und schuf damit die Grundlage für eine Stadt, in der Braukunst zur Kultur wurde. Im Jahr 1646 gab es in der Stadt bereits sechs bürgerliche Brauereien: den

Bräu „in der Höll“, den „Weißbräu“ am Vorberg, den „Oberen“, „Mittleren“ und „Unteren Bräu“ sowie den „Langeckerbräu“. Hinzu kam das kurfürstliche Hofbräuhaus Traunstein. Bis ins 19. Jahrhundert kamen mit dem „Kiesel-Bräu“ und dem „Aubräu“ noch zwei weitere hinzu – neun Brauereien für eine Stadt, die schon damals als Hochburg des Bieres galt. Heute sind es drei, die das Erbe weiterführen: das Hofbräuhaus Traunstein, die Brauerei Schnitzlbaumer und der Wochinger Bräu.

Ein Prost auf Traunstein

Bis heute ist die Brautradition in der Stadt lebendig und sichtbar – in den Sudhäusern, in den Biergärten und in der Herzlichkeit ihrer Wirte. Wer Lust bekommen hat, entdeckt die Geschichte am besten bei einem Spaziergang zu den Brauereien, Bräustüberln und Biergärten der Stadt. Denn hier zeigt sich, was bayerische Lebensart wirklich bedeutet: ein gutes Bier, ein ehrliches Lachen und das Gefühl, daheim zu sein.



Hofbräuhaus Traunstein

1612 gründete Herzog Maximilian I. das Hofbräuhaus Traunstein, das inzwischen seit 1896 von der Familie Sailer weitergetragen wird – mit Sorgfalt, Leidenschaft und einem tiefen Bewusstsein für Qualität. Noch heute zieht ein Pferdegespann der Brauerei durch die Altstadt und liefert Bier aus.



Brauerei Schnitzlbaumer

In der ältesten Brauerei der Stadt (1575) steht Stephanie Frauendörfer, eine der wenigen Braumeisterinnen Bayerns, am Braukessel. Gemeinsam mit ihrem Mann Philipp verbindet sie Tradition mit frischen Ideen. Der Brauerei-Ausschank ist direkt im Herzstück der Brauerei – im Sudhaus. Die Terrasse bietet einen einmaligen Ausblick über Traunstein.



Wochinger Bräu

Der Wochinger Bräu ist die kleinste Brauerei der Stadt und wurde 1587 gegründet. Heute wird sie in 14. Generation von der Familie Wochinger geführt. Die Brauerei liebt und lebt Regionalität – ausgeliefert wird nur 25–30 Kilometer rund um den Brauereischornstein. Mit seinen mächtigen Kastanienbäumen ist der Wochinger Biergarten einer der schönsten der Stadt.

DIE GESCHICHTE VOM BAYERISCHEN BIERGARTEN & WO MAN IHN HEUTE NOCH FINDET



Unter Kastanien, mit Krug und Brotzeit

Wenn das Sonnenlicht durch das Blätterdach der Kastanien fällt, der Krug in der Hand kühl beschlägt und der Duft von Brezen, Obazdm und Radi in der Luft liegt – dann ist Biergartenzeit. Kein Ort spiegelt die bayerische Lebensart so sehr wie diese geselligen Plätze unter freiem Himmel.

Wie alles begann

Seinen Ursprung hat der Biergarten im 16. Jahrhundert: Weil das Brauen aus Brandschutzgründen im Sommer verboten war, legten die Brauereien kühle Keller für ihre Biervorräte an. Darüber pflanzten sie Kastanienbäume – ihre flachen Wurzeln beschädigten die Keller nicht und ihre großen Blätter spendeten Schatten. 1812 erlaubte König Max I., dass die Brauer ihr Bier im Sommer selbst ausschenken durften, Speisen verkaufen durften sie (außer Brot) nicht. So nahmen die Gäste ihre eigene Brotzeit mit und kauften das Bier vor Ort – die Geburtsstunde des bayerischen Biergartens.

Traunsteiner Bier-Genuss im Schatten der Bäume

Heute locken Biergärten mit bodenständiger Küche: Schweinsbraten mit Knödel, Hendl, Obazda, Bratwürstl, Radi, Brezen oder Steckerlfisch.



BAUERNMÄRKTE, HOFLÄDEN & HANDGEMACHTE QUALITÄT AUS DEM CHIEMGAU

Das Beste liegt so nah

In der Urlaubswelt Chiemgau hat Regionalität Tradition. Zahlreiche Landwirte, Imker, Käser und Direktvermarkter stehen hier für beste Qualität, kurze Wege und gelebte Verantwortung – für Tierwohl, Natur und Genuss. Auf Bauernmärkten und in den Dorfläden spürt man, was echte Herkunft bedeutet: ehrliche Produkte aus der Region, von Menschen mit Leidenschaft gemacht.

Hofläden und regionale Erzeuger rund um Grassau

Auch rund um Grassau und Rottau wird Regionalität großgeschrieben. Hofläden wie der Großrachl- oder Salnerhof laden ein zum Einkaufen direkt beim Erzeuger – mit Eiern, Fleisch, Käse, Obst, Gemüse und hausgemachten Spezialitäten. Besonders lecker: der Honig der Grassauer und Rottauer Imker – nachhaltig, naturrein und ein echtes Stück Chiemgau.

Bauern- und Wochenmarkt in Traunstein

Seit 1997 lockt der Traunsteiner Bauernmarkt jeden Freitag von März bis Weihnachten auf den Stadtplatz – mit frischem Gemüse, Brot, Käse, Wurst, Fisch und vielem mehr. Ergänzt wird er durch die Wochenmärkte am Mittwoch und Samstag, wo Händler aus der Umgebung ihre Waren anbieten und der Stadtplatz zum Treffpunkt wird.



KRAFTORTE & MAGISCHE SAGEN

*Wo Glaube stark ist und alte Geschichten
in Mythen und Sagen weiterleben*

Zwischen Wallfahrtskirche und Moor, Kapelle und Quelle liegt ein Land voller stiller Wunder. Hier begegnen sich Glaube und Legende, Licht und Nebel, Himmlisches und Irdisches. Wenn über den Feldern das Abendlicht glimmt und die Glocken von Maria Eck erklingen, spürt man jene besondere Kraft, die seit Jahrhunderten im Chiemgau zuhause ist.

Mehr zu den magischen
Orten im Chiemgau

Touren, Kapellen und
kleine Juwelen
urlaubswelt-chiemgau.de/
besondere-naturerlebnisse



DIE WALLFAHRTSKIRCHE MARIA ECK

Ein Ort zwischen Himmel und Erde

Hoch über Siegsdorf und Bergen, auf 882 Metern, thront die Wallfahrtskirche Maria Eck – seit fast 400 Jahren Ziel von Pilgern, Suchenden und Trachtlern aus dem ganzen Chiemgau. Der Legende nach sahen Holzknechte hier einst Lichter über dem Hügel tanzen, bis an jener Stelle eine Kapelle erbaut wurde. Aus ihr wuchs der bedeutendste Wallfahrtsort im Bistum München und Freising.

Seit 1891 betreuen Franziskaner-Minoriten das Kloster, das noch heute Einkehr, Stille und Gebet bietet. Unterhalb lädt der Kloster-gasthof – erstmals 1664 erwähnt – zur Rast und Stärkung mit Blick über den Chiemgau bis zum Chiemsee.

Alljährlich im Mai zieht die große Trachtenwallfahrt des Gauverbandes I hinauf nach Maria Eck – ein farbenprächtiges Bekenntnis zu Glaube, Brauchtum und Heimat.

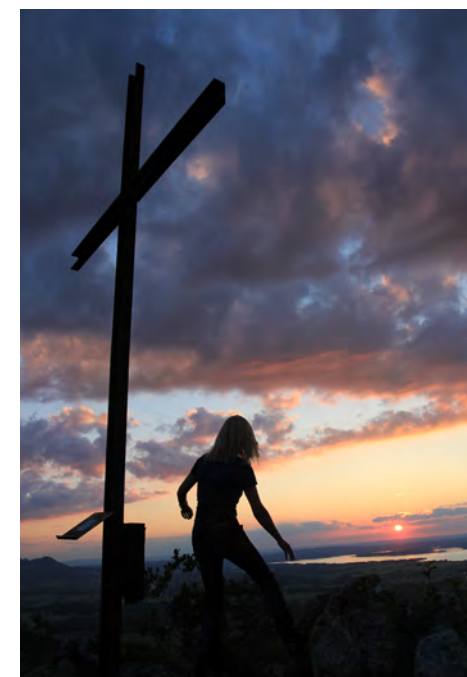


ZWISCHEN SAGE UND STEIN – AUF DEN SPUREN DER WILDEN FRÄULEIN

Eine Wanderung mit mystischer Geschichte und schönem Ausblick

Hoch über Bergen im Chiemgau erhebt sich der sagenumwobene Engelstein – ein Ort, an dem sich Legende und Landschaft begegnen. Hier sollen einst die „Wilden Fräulein“ gelebt haben, geheimnisvolle, scheue Frauen, die in den Felsenhöhlen hausten, Heilkräuter sammelten und nur selten den Menschen erschienen. Wer ihren Spuren folgt, erlebt nicht nur Geschichte, sondern auch eine der schönsten Wanderungen rund um Bergen.

Der 13 Kilometer lange Rundweg (ca. 4 Std., 401 Höhenmeter) startet an der Tourist-Info Bergen. Über den Ortsteil Klaus führt der markierte Weg Nr. 12 entlang des Bergener Mooses und weiter auf Weg 9 hinauf durch den stillen Bergwald bis auf rund 900 Meter. Oben öffnet sich ein grandioser Blick über das Tal, bevor der Weg über den Weiler Pattenberg zurückführt. Ein Abstecher zu den Höhlen am Engelstein (ca. 20 Min.) belohnt mit einer geheimnisvollen Stimmung.



KENDLMÜHLFILZEN – SAGEN AUS DEM MOOR



Wo Nebel tanzen und alte Geschichten erwachen

*Wenn die Sonne sinkt und der Nebel über dem Moor
aufsteigt, scheint die Zeit stillzustehen.*

*Zwischen den dunklen Bäumen der Kendlmühlfilzen
flüstern Geschichten, die so alt sind wie das
Moor selbst – von Geistern, Lichtern und den kleinen
Sünden der Menschen.*

Der Kapellengeist

Man erzählt, ein Rottauer habe einst kurz vor Mitternacht ein schwarzes Männlein bei der Kapelle gesehen – das Gesicht verhüllt von einem weißen Tuch. Auch die Dorfbewohner hatten schon Unheimliches bei der Kapelle gesehen. Viele mieden den Weg, doch ein Fremder lies sich nicht aufhalten und ging bei Mitternacht den Weg nach Grassau.

Er sah das schwarze Männlein – ohne Arme und lichtumflossen. Mit einem kräftigen Hieb schlug er nach dem Wesen, worauf die Laterne zu Boden fiel und das Männlein verschwand. Lange Zeit wurde der Geist nicht mehr gesehen.

Der Schneider und der Teufel

Ein Schneider aus Kucheln bei Grassau wollte an einem Wintermorgen früh nach Rottau. Als er am Klaushäusl das Läuten zum Morgengebet hörte, betete er nicht, sondern rechnete weiter an seinen Stoffmaßen. Da kam ein Geißbock aus dem Dunkel, hob ihn auf die Hörner und trug ihn bis in die Rottauer Filze. Im Moor warf er ihn zu Boden, beschmutzt, aber unverletzt. Man sagt, der Teufel selbst habe ihm eine Lehre erteilt – wer den Glauben vergisst, dem wird das Moor zum Richter.

Das wandernde Licht

Beim Huber trafen sich die Männer des Dorfes an langen Sommerabenden. Sie sprachen vom „Liachtei“, das vom Lanzinger Moos her über die Felder schwebte – ein flackerndes Wesen, das immer an derselben Stelle verweilte, bevor es dann verschwand. Eines Nachts wollte der neugierige Neumüller die Wahrheit wissen. Er lief dem Licht nach, bis es über ihm schwebte, surrend und sausend, sodass dem Neumüller ganz „schiach“ wurde. Als er zu sich kam, war das Licht fort. Keine sechs Ross, so sagte er später, brächten ihn je wieder in die Nähe des Liachtei.

Der böse Mann und die Irrlichter

In Mietenkam lebte einst ein Mann, der lange nicht gebeichtet und gebetet hatte. Eines Nachmittags bebte der Boden und aus einem Loch fuhr ein Wesen mit Hörnern, Kalbsfüßen und Kuhschwanz. Die Frau des Mannes rief den Pfarrer, der Weihwasser sprühte und das Unwesen wich. Der Mann wurde fromm.

Doch Jahre später tanzten über dem Mühlbach wieder Lichter – Irrlichter, sagten die Leute. Zwei feuchtföhliche Überseer wollten ihnen ausweichen, gerieten ins Moor und versanken beinahe. Nur mit letzter Kraft entkamen sie. Beide behaupten, die Lichtlein seien arme Seelen von Trunkenbolden gewesen, die sie hätten warnen und ihres Riesen dampfes wegen bestrafen wollen, allen voran die abgeschiedene Seele der Frau des einen. Sie wollten sie in Erstickungstod locken.

So erzählen es die Alten – und wer heute durch die stillen Pfade der Kendlmühlfilzen wandert, hört vielleicht noch das Wispern vergangener Nächte, das Knistern der Laterne ... oder sieht ein kleines Licht über dem Wasser tanzen.



GASTLICHKEIT, DIE VON HERZEN KOMMT

*Unsere Gastgeber machen euren Urlaub im Chiemgau
zu etwas ganz Besonderem*

Ob Bauernhof mit Frühstück im Garten, Campingplatz mit Bergblick oder gemütliches Hotel am See – hier in der Urlaubswelt Chiemgau trifft Herzlichkeit auf gelebte Tradition. Unsere Gastgeber wissen, was es heißt, sich willkommen zu fühlen: vom duftenden Brötchenservice am Morgen bis zu den besten Ausflugstipps für den Tag. Wer hier ankommt, darf einfach loslassen und den Urlaub in vollen Zügen genießen.

Eine Übersicht über alle
Unterkünfte findet ihr im
beiliegenden
Gastgeberverzeichnis
und online unter
urlaubswelt-chiemgau.de



Kontakt
tourismus@bergen-chiemgau.de
Tel. +49 (0)8662 8321

Gastaufnahmevertrag und Allgemeine Geschäftsbedingungen

Auch bei der Buchung der „schönsten Tage im Jahr“ können unvorhergesehene Probleme auftauchen. Um Missverständnisse und Unannehmlichkeiten bezüglich Buchung und Stornierung im Vorhinein zu vermeiden, weisen wir euch deshalb auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hin.

Sollte der Beherbergungsbetrieb, bei dem ihr buchen möchtet, keine eigenen AGBs haben, so gelten die gesetzlichen Vertragsbedingungen.

Für Online-Buchungen, die über die örtlichen Websites durchgeführt werden, und Buchungen über die Tourist-Informationen gelten die AGBs der einzelnen Orte. Diese könnt ihr im Internet über die Orts-Website aufrufen oder telefonisch bei der zuständigen Tourist-Information anfordern.

Grundsätzlich sind lt. dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) und dem Deutschen Tourismusverband (DTV) bei der Reservierung von Unterkünften folgende Punkte zu beachten:

1. Wird ein Zimmer bestellt und die Reservierung vom Beherbergungsbetrieb bestätigt, so ist ein Gastaufnahmevertrag oder auch Beherbergungsvertrag zustande gekommen. Die Schriftform ist nicht erforderlich, eine telefonische Bestellung reicht aus.
2. Der Abschluss des Gastaufnahme- oder Beherbergungsvertrages verpflichtet die Vertragspartner für die gesamte Dauer des Vertrages zur Erfüllung der vereinbarten gegenseitigen Verpflichtungen.
3. Der Vermieter ist verpflichtet, bei Nichtbereitstellung der bestellten Unterkunft dem Gast Schadensersatz zu leisten.
4. Der Gast haftet, wenn er die bestellte Unterkunft nicht in Anspruch nimmt (Absage, Nichtanreise). Er bleibt rechtlich verpflichtet, den vereinbarten Preis, abzüglich der vom Gastwirt ersparten Aufwendungen, zu bezahlen. Wir empfehlen Ihnen daher den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
5. Der Gastgeber ist nach Treu und Glauben gehalten, nicht in Anspruch genommene Unterkünfte nach Möglichkeit anderweitig zu vergeben, um Ausfälle zu vermeiden. Nur für den Zeitraum, in dem der Beherbergungsbetrieb vollständig belegt ist, entfällt die Verpflichtung des Gastes zur Bezahlung in Höhe der anderweitig erzielten Einnahmen für diesen Zeitraum.
6. Gerichtsstand ist der Ort des Beherbergungsbetriebes.
7. Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dem Gastaufnahmevertrag und der Reiserücktrittsversicherung finden Sie auf den Websites der einzelnen Orte.

Unterkunftssuche und Unterkunftsbuchung

Das Gastgeberverzeichnis gibt euch einen Überblick über die Unterkunftsmöglichkeiten der Urlaubswelt Chiemgau. Der Eintrag ist freiwillig, so dass es Gastgeber gibt, die hier nicht aufgeführt sind.

Die Unterkunftssuche könnt ihr in den Tourist Informationen der Orte der Urlaubswelt oder über unsere Internetseite www.urlaubswelt-chiemgau.com vornehmen. Ausgewählte Unterkünfte könnt ihr direkt beim Gastgeber oder online buchen.

Anmeldung und Kur- und Gästekarte

Auf Grundlage von Artikel 7 des KAG (kommunales Abgabegesetz Bayern) und der jeweiligen Kurbeitragsatzung der entsprechenden Kommune ist der Gast bei Anreise durch seinen Beherbergungsbetrieb bei der zuständigen Meldebehörde anzu-melden um die Kurbeitragspflicht festzustellen. Zu erfassen sind von der Hauptreisenden Person Name, Anschrift und Geburtsdatum sowie An- und geplantes Abreisedatum sowie die Anzahl und das Alter der mitreisenden Personen. Die Anmeldung erfolgt dann vom Beherbergungsbetrieb online über das von der Meldebehörde zur Verfügung gestellte Meldesystem, in berechtigten Ausnahmefällen auch als Papiermeldung. In der Regel ist der beherbergte Gast auf Grundlage der in der jeweiligen Kommune geltenden Kurbeitragsatzung kurbeitragspflichtig und hat diesen beim Beherbergungsbetrieb vor Ort zu entrichten. Als Nachweis der korrekten Anmeldung und Einhebung des Kurbeitrages wird dem Gast seitens Beherbergungsbetriebs eine Gästekarte ausgehändigt, mit der der Gast ermäßigte oder kostenlose Leistungen in der Region nutzen kann.

Rechtliches zum Gastgeberverzeichnis

Dieses Gastgeberverzeichnis dient der Absatzförderung und Information. Ein Mietvertrag oder ein Beherbergungsvertrag kommt zwischen Ihnen und dem Vermieter zustande. Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Gastgebers kann keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Ersteller dieses Prospektes abgeleitet werden. Alle Eintragungen beruhen auf Angaben der einzelnen Vermieter. Die Verantwortung für die Inhalte der Bilder und Textanzeigen trägt der Gastgeber. Die Berichtigung von Irrtümern sowie Druck und Rechenfehler bleibt vorbehalten. Datenschutz und Urheberrechte: Die Benutzung dieses Gastgeberverzeichnisses zum Zweck entgeltlicher, gewerbsmäßiger Adressenveräußerung an Dritte ist unzulässig. Nachdruck und Verbreitung, auch die Nutzung von Ausschnitten zu gewerblichen Zwecken ist untersagt und wird wegen Verstoßes des gegen das Wettbewerbsgesetz bzw. wegen Verletzung der Urheberrechte geahndet. Textlicher Inhalt: Für die Richtigkeit der Angaben wird nicht haftet.

Impressum

Herausgeber

Urlaubswelt Chiemgau
Raiffeisenplatz 4 | 83346 Bergen
Tel.: +49 (0) 8662 8321
tourismus@bergen-chiemgau.de
www.urlaubswelt-chiemgau.de

Vertreten durch / Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV:

Wolfgang Helldobler
Leiter Tourist-Information Bergen
Leiter Tourismusverband
Urlaubswelt Chiemgau

Die Urlaubswelt Chiemgau ist ein
Tourismusverbund der Kommunen
Bergen, Grassau, Siegsdorf, Traunstein,
Vachendorf, Nußdorf und Surberg.

Konzeption, Gestaltung und Text

Murner Wagner GmbH
www.murnerwagner.com

Druck

F&W Druck & Mediencenter
www.fw-medien.de

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Fotos

Titel: Richard Scheuerecker

Große Kreisstadt Traunstein, Tourist-Information Grassau, Chiemgau GmbH, Wolfgang Gasser, Andreas Plenk, Chiemgau Tourismus, Dunja Lauber, Johann Lamming, Michael Namberger, Pit Zuckowski, FIFTYSEVEN, Richard Scheuerecker, Sepp Niederbuchner, Tanja Ghirardini, Touristinformation Bergen, Touristinformation Siegsdorf, Tourismusbüros Berchtesgadener Land, Salzburg und München, Thomas Kujat, Helga Haselbeck

WIR FREUEN UNS AUF EUCH

*Besucht uns in der Urlaubswelt Chiemgau –
Bergen, Siegsdorf, Traunstein, Grassau & Rottau, Nußdorf, Vachendorf, Surberg*

urlaubswelt-chiemgau.de

